

Liebe Leserinnen und Leser von MANN AKTUELL!

In dieser Ausgabe gibt es wieder viele interessante Veranstaltungen, aber auch Lektürehinweise, Ausschreibungen und Netzfundstücke zu entdecken.

Viel Spass beim Lesen der neuen Ausgabe MANN Aktuell!

Martin Zimmer

ANKÜNDIGUNG: MÄNNERBEZIEHUNGEN. MÄNNERSPEZIFISCHE BIBEL AUSLEGUNG II

Im Juli erscheint der zweite Band zur Männerspezifischen Bibelauslegung. Dabei geht es um Männerbeziehungen. Ein Auszug aus dem Klappentext: Es geht um Vertrauen und Misstrauen, um geschenktes Glück und lähmende Konflikte, um Verlässlichkeit und Brüche, um Macht und Ohnmacht und nicht zuletzt um die Gottesbeziehung. Männer leben Beziehungen ganz unterschiedlich, sie erleben Gelingen und Scheitern und die Einsamkeit, aus Beziehungen herausgeworfen zu sein – in biblischen Erzählungen genauso wie heute: Im Anschluss an »Männerspezifische Bibelauslegung« (BThS 36) fokussieren diese Beiträge auf Männerbeziehungen: Wie werden die Männer zu den Männern, die sie später sind: Mose, David, Petrus, Paulus und die vielen anderen? Was erleiden sie und was gewinnen sie im Laufe ihres Lebens? Und welche Rolle spielt ihre Gottesbeziehung?

Mit Beiträgen von A.C. Bartels, D. Dieckmann, R. Kessler, R. Knieling, P. Lampe, D. Markl, M. Millard, A. Ruffing, H.-U. Weidemann und P. Wick.

Der Band erscheint für 29,99 EUR bei [Vandenhoeck & Ruprecht](http://www.vandenhoeck-ruprecht.de).



LEBENDIGE SEELSORGE 02_2015: GENDER

Die Zeitschrift „Lebendige Seelsorge“ befasst sich in der Ausgabe 02_2015 mit den Themen Gender und geschlechtersensibler Pastoral.

MANN AKTUELL

NEUIGKEITEN AUS DER KIRCHLICHEN MÄNNERARBEIT

„Theologie hat Diskurse zu eröffnen und Kontroversen auszutragen, denen kirchlich nicht auszuweichen ist. Das Thema Gender öffnet einen Diskursraum und steht im Mittelpunkt einer Kontroverse. Zum einen wird darauf hingewiesen, dass Geschlechtergerechtigkeit eine Frage der Menschenwürde ist. Zum anderen wird behauptet, dass Gender die geschlechtlichen Unterschiede zwischen Frauen und Männern auflösen will und damit die göttliche Schöpfung der Geschlechter missachtet. Die aktuelle Ausgabe der „Lebendigen Seelsorge“ geht dem Begriff in Konzeption und Verwendung nach, lotet seinen Sinn aus und befördert den Diskurs über seine Bedeutung.“

Weitere Infos zum Heft: http://www.lebendige-seelsorge.de/archiv/02_2015-gender/e2a4f360-c790-4ccc-a394-d2bc12489414?mode=detail

MÄNNERTHEOLOGISCHER PREDIGTPREIS

Der „Männertheologische Predigtpreis“ wird 2015 zum dritten Mal von der Männerarbeit der EKD ausgelobt. Der mit Prämien ausgestattete Wettbewerb möchte Predigtentwürfe anregen, die die Lebenswirklichkeit von Männern und ihre authentischen religiösen Themen besonders zur Sprache bringen.

Infos dazu unter: <http://maennerforum-online.de/2015/02/16/ausschreibung-zum-mannertheologischen-predigtpreis-2015/>

MÄNNERFORUM ONLINE

Die interessierten Leser (und bestimmt auch Leserinnen) von der Zeitschrift „Männerforum“ mussten leider hören, dass die Printausgabe eingestellt wurde. Aufgrund der großen Resonanz haben sich die Herausgeber dazu entschlossen, eine Online-Version zu veröffentlichen. Dort finden Sie weiterhin spannende und lesenswerte Artikel.

Das „Männerforum“ ist zu finden unter: <http://maennerforum-online.de/>

PAPALAPAP.AT

Am österreichischen Vatertag (zweiter Sonntag im Juni) ging das Webprojekt papalapap.at online. Das Projekt PAPALAPAP sammelt und dokumentiert Geschichten über Vaterschaft. Positive Vätergeschichten sollen inspirieren, negative Erfahrungen sollen zum Nachdenken anregen. Das Ziel dabei ist, unseren Leserinnen und Lesern mit dem Projekt PAPALAPAP unverstellte Blicke auf Vaterschaft in all ihren Facetten zu ermöglichen.

PAPALAPAP ist auch ein Spiel für die ganze Familie, bei dem es um das Erzählen haarsträubender Geschichten von, mit oder über Papa geht. Die Bildkarten bestimmen die Handlung der Geschichte. Diese kann erfunden oder tatsächlich passiert sein. Mit den Aktionskarten kannst du den Geschichten zusätzlichen Schwung verleihen. Der Spaß am gemeinsamen Erzählen steht im Mittelpunkt. - Weitere Spielvarianten werden laufend auf der Website ergänzt!

PAPALAPAP ist crossmedial. Es gib eine facebook-Seite (www.facebook.com/papalapap.at) und einen "social stream" für alle unter euch die auf twitter, instagram oder anderen sozialen Plattformen unterwegs sind. Mit dem Hashtag #papalapap können auch Sie zum Thema beitragen und Ihre Fundstücke via Twitter in den „social stream“ integrieren. Die facebook-Seite freut sich auf viele "Gefällt mir"!

Das Projekt ist zu finden unter: www.papalapap.at

VERANSTALTUNGEN

23. JUNI 2015
HEIDLBERG

Fachtag: Verletzte Jungs

Gesellschaftliche Einstellungen, Werte und Strukturen verändern sich in unserer postmodernen Welt rasant. Geschlechterkonzepte dagegen wandeln sich im Zeitlupentempo. Trotz der mittlerweile Jahrzehnte alten Debatte um die Konstruktion und Bedingtheit von Geschlecht, sind stereotype, holzschnittartige Zuschreibungen der Geschlechter noch immer manifest: Jungen sind in der öffentlichen Wahrnehmung das starke, laute, aggressive und dominante Geschlecht. Dabei fällt es schwer, die vielfältigen Schattierungen und „Gegenbilder“ wahrzunehmen und zur Geltung zu bringen, damit Jungen in ihrer Vielfalt gesehen werden können. Zu dieser Vielfalt gehört selbstverständlich auch, dass sie verletzbar sind. Gleichzeitig werden Jungen mit Anforderungen an moderne Rollenübernahmen konfrontiert, die oft überfordernd wirken und alte Muster nur bedingt ablösen.

Auf der Grundlage des Konzepts hegemonialer Männlichkeit wird noch immer ein unmittelbarer Zusammenhang zwischen männlichem Geschlecht und Gewalt gezogen. Männliche Gewaltbetroffenheit wird dabei ausgeblendet. Dass Jungen in vielfachen Formen nicht (nur) Gewalt ausüben, sondern unter ihr leiden und direkt Opfer physischer, aber auch emotionaler psychischer und sozialer Gewalt werden, wird dabei nicht gesehen oder allenfalls als Marginalie abgetan.

Der Fachtag stellt sich dem wirkmächtigen Mythos von omnipotenter und gleichzeitig gewalttätiger Männlichkeit, fragt nach dessen Ursachen und seiner Geschichte. Er widmet sich ausführlich den verletzten Seiten von Jungen: physischer, psychischer und emotionaler Gewalt; sexuellem Missbrauch, dem Zwang von Heteronormativität und ausgrenzenden Rollenvorstellungen. Die Referent*innen vermitteln in Vorträgen und Workshops Kenntnisse darüber, wie die Selbstwahrnehmung und Resili-

MANN AKTUELL

NEUIGKEITEN AUS DER KIRCHLICHEN MÄNNERARBEIT

enz von Jungen gestärkt, ein gelingendes Aufwachsen von Jungen ermöglicht und für Vielfalt von Männlichkeiten Raum geschaffen werden kann.

Weitere Infos unter: <http://www.lag-jungenarbeit.de/events/lagj-fachtag-verletzte-jungs-die-verdeckte-seite-des-maennlichen-geschlechts/>

17.-18. JULI 2015

HAUS AM MAIBERG, HEPPENHEIM

Die zweite Halbzeit entscheidet – Strategien für Männer (nicht nur) ab 50

In einer Gesellschaft des langen Lebens wird die Situation älterer Menschen zwar oft thematisiert, jedoch werden geschlechtsbezogene Aspekte des Alter(n)s gerne ausgeblendet.

Die Männerseminare der letzten Jahre sollen mit dieser Kooperationsveranstaltung weitergeführt werden.

Der erfahrungsorientierte Austausch will das Männerleben vor dem Hintergrund der nachfamiliären bzw. nachberuflichen Phase in den Blick nehmen.

Nach einem analysierenden Rückblick auf die „1. Halbzeit“ sollen in der Seminar-Halbzeitpause Impulse für die „2. Halbzeit“ vermittelt werden, wobei die teilnehmenden Männer als „Spielertrainer“ verstanden werden. Sie sollen für die „2. Halbzeit“ das Leben in seiner Vielfalt - im Engagement und beim altersgerechten Arbeiten, in Liebe und Partnerschaft, bei Körper und Gesundheit sowie bei Wert- und Sinnfragen - (neu) entdecken und gemeinsam Strategien zur Umsetzung entwickeln.

Wir laden also Männer jeden Alters zu einer spannenden Seminar-Halbzeitpause herzlich ins Haus am Maiberg nach Heppenheim an der Bergstraße ein!

Flyer mit weiteren Infos unter: <http://kath-maennerarbeit.de/?p=3451>

2.-6. SEPTEMBER 2015

FULDA/NORDBAYERN

Männerinitiation 2015

Einweihung in das wahre Selbst nach Richard Rohr

Initiationen bringen Männer in Berührung mit ihrem tiefsten Innern und klären die Frage „Was macht den Mann zum Mann?“

Was macht wahre Männlichkeit aus, die Stärke und Schwäche in gleicher Weise zulässt? Immer mehr Männer stellen sich diese Frage. Unsere westliche Welt hat das alte Wissen um die Notwendigkeit der Initiation des Mannes vergessen. Zurückgeblieben sind orientierungslose Männer, die unfähig sind, ihr Innerstes auszudrücken. Sie sind eingezwängt zwischen den Rollenklischees vom Softie und vom Macho. Sie sind wütend, ängstlich und bekommen nur schwer Zugang zu ihrer archaisch kriegerischen Seite, ebenso wie zu ihrer liebevoll zärtlichen.

Juni 2015

4

MANN AKTUELL

NEUIGKEITEN AUS DER KIRCHLICHEN MÄNNERARBEIT

Außerhalb unserer modernen westlichen Gesellschaften wurden und werden junge Männer in die wesentlichen Mysterien und Geheimnisse des Lebens initiiert, also eingeweiht. Initiationsriten sind die ältesten bekannten Systeme spiritueller Unterweisung. Der amerikanische Franziskanerpater Richard Rohr gehört zu den Pionieren einer christlichen Männerbewegung. Er entwickelte aus uralten Traditionen einen neuen zeitgemäßen Initiationsritus, den bis heute mehr als 3.000 Männer in 14 Ländern weltweit durchlebten. Dieser Ritus lässt den Mann den alten Weg von Leid, Tod und Auferstehung gehen und konfrontiert ihn mit seiner dunklen Seite. Es ist ein Ritus, der den Mann mit seinem tiefsten Innersten in Berührung kommen lässt.

Das Team Männerpfade in Deutschland trägt diesen kraftvollen Prozess weiter, um es noch mehr Männern zu ermöglichen, die einmalige Erfahrung der Initiation zu machen. Initiation kann nur bei Männern geschehen, die bereit sind, sich einzulassen und sich hinzugeben. Es wird von den Teilnehmern erwartet, dass sie mit Offenheit nach ihrer wahren Identität suchen.

Veranstalter: Spirituelles Zentrum St. Martin (München) in Kooperation mit männerpfade

Anmeldung und weitere Infos unter: <http://www.maennerpfade.org/node/1>

9.-11. OKTOBER 2015
ABTEI MÜNSTERSCHWARZACH

Männerspiritualität

Männer suchen nach ihrer eigenen Spiritualität. Für sie ist manches an der üblichen kirchlichen Spiritualität zu weich, zu wenig männlich. Kämpfen und Lieben, das sind die beiden Pole, die Männer in ihrer Spiritualität miteinander verbinden wollen. Beim Kurs wollen wir biblische Männerbilder anschauen und uns darin selber entdecken. Und wir wollen männliche Spiritualität einüben im Austausch untereinander und mit konkreten Übungen und Ritualen

Leitung: P. Anselm Grün OSB

Kursgebühr: 100,- €

Unterk./Verpfl.: 100,- €

Infos: <http://www.gaestehaus.abtei-muensterschwarzach.de/kurse/index.html/kurs-15241---maennerspiritualitaet/f9de7051-b1b1-4ed7-8cfd-374345571ee0?mode=detail>

12.-14. OKTOBER 2015

KARDINAL-DÖPFNER-HAUS, FREISING

Mann werden – sein – bleiben und was Schönes draus machen

Entwicklungen, Krisen und Chancen im männlichen Lebensverlauf

Männerleben ist bunter und vielfältiger geworden. Anders als frühere Generationen besitzen Männer heute weitaus mehr Optionen und Wahlmöglichkeiten, ihr Leben zu gestalten. In den unterschiedlichen Lebensphasen stehen sie damit immer wieder vor neuen Fragen, Herausforderungen und Entscheidungen.

Männer in diesen Lebensphasen zu begleiten, ihnen Räume zu bieten, gute Wege für ihr Leben zu finden, ist Grundauftrag kirchlicher Männerarbeit. Dafür braucht es differenzierte und differenzierende Angebote.

Die vielfältigen Erfahrungen des renommierten Männertherapeuten Björn Sufke nehmen die Fragen, Herausforderungen und das Wahlverhalten von Männern in unterschiedlichen Lebensphasen profiliert in den Blick. Er gibt kompakte Impulse, mit deren Hilfe das Thema im Seminarstil vertieft wird. Erfahrene Männerarbeiter stellen in Workshops ihre unterschiedlichen Angebote zur Diskussion und bieten Unterstützung an, um eigene Konzepte zu erarbeiten.

Zur Fortbildung eingeladen sind alle Männer, die in Gemeindepastoral und Kategoriale Seelsorge, Erwachsenenbildung und kirchlicher Verbandsarbeit tätig sind.

Leiter der Workshops: Jungenerziehung – Miguel Schütz, GCL, Augsburg Vater sein – Wolfgang Schönleitner, KMB Linz Männer in der Lebensmitte – Gerhard Kahl, Leiter der Männerseelsorge Augsburg Männer im Übergang in die 3. Lebensphase – Ernst Würschinger, Leiter der Männerseelsorge München Freising und Werner Kruft, Dipl. Psych., Erlangen

Referent: Björn Sufke, Leopoldshöhe Dipl.-Psychologe, Ausbildung in personenzentrierter Psychotherapie; Therapeut und Berater, Buchautor. www.maenner-therapie.de

Kursleitung: Dr. Andreas Ruffing, Fulda Ernst Würschinger, Freising

Weitere Infos unter: <http://kath-maennerarbeit.de/?p=3425>

20. OKTOBER 2015

KLOSTER OBERZELL, WÜRZBURG

Geschlechtersensibel – theologische Perspektiven im pastoralen Handeln

Der Wandel im Selbstverständnis der Geschlechter und in ihrem Verhältnis zueinander fordert die Pastoral zu geschlechtersensiblen Handeln auf. Expertinnen und Experten diskutieren auf dem Symposium mit Aktiven aus der Pastoral über Grundlagen und Perspektiven geschlechtersensibler Seel-

MANN AKTUELL

NEUIGKEITEN AUS DER KIRCHLICHEN MÄNNERARBEIT

sorge. Dabei wird auch die aktuelle Genderforschung in den Human- und Sozialwissenschaften einbezogen.

Infos unter: <http://kath-maennerarbeit.de/?p=3385>

HERAUSGEBER:

Kirchliche Arbeitsstelle für Männerseelsorge und Männerarbeit in den deutschen Diözesen e. V.

Neuenberger Straße 3-5
36041 Fulda

info@kath-maennerarbeit.de
www.kath-maennerarbeit.de

Redaktion: Martin Zimmer

Besuchen Sie uns auch auf Facebook:



www.facebook.com/maennerseelsorge

